

## Energetisches Quartierskonzept Heidingsfeld

### Energierrelevante Datenerhebung und Datenauswertung mit Handlungsempfehlungen für das Gebiet Ortskern Heidingsfeld (Altort innerhalb der Stadtmauern)

Als Bestandteil des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes von Heidingsfeld und aufbauend auf dem Würzburger Klimaschutzkonzept wurde das energetische Quartierskonzept zur Bewertung und Verbesserung der Energiesituation in Heidingsfeld erstellt.



#### Voruntersuchungen Energieverbrauch - Anlagentechnik

Seitens der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs GmbH wurden Daten zu den Gas- und Stromlieferungen bereitgestellt. Zusätzlich lieferten die örtlichen Kaminkehrer Daten zur vorhandenen Heiztechnik in den Gebäuden.

#### Fragebogenaktion - Gebäudebewertung

Parallel zu einer Ortsbegehung mit Datenaufnahme über Gebäudealter, Außendämmung und Fensterqualität fand eine Befragung der Hauseigentümer statt. Hauseigentümer erhielten zu ihrem Gebäude einen Fragebogen zugesendet mit der Bitte um ausgefüllte Rücksendung. Als Belohnung wurde ein Energiecheck zurückgesendet. Zudem wurden Preise ausgeschrieben, um das Ausfüllen noch attraktiver zu machen. Die Antwortquote lag bei 17%

#### Bürgerbeteiligung

Neben der Fragebogenaktion bestand die Möglichkeit sich in einem Akteursforum aktiv über das Energiekonzept im laufenden Prozess zu informieren und mit zu gestalten. Das Forum trat während des Prozesses 3mal zusammen. Parallel zur Auswertung der gesammelten Informationen

wurde in der Heidingsfelder Bücherei eine Ausstellung zum Thema energetischer Gebäudesanierung organisiert (Zeitraum: 8 Wochen). In einer Abschlussveranstaltung wurde den Bürgern in Kombination mit einer Energieausstellung das Konzept vorgestellt. Das Quartierskonzept wurde ebenfalls dem Stadtrat vorgestellt und von diesem angenommen.

### Zwischenergebnis

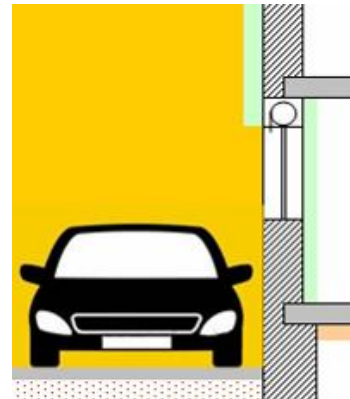
Aus den Datenaufnahmen wurde für jedes Gebäude eine Energiebilanz erstellt, aus der der jetzige Verbrauch sowie das mögliche Einsparpotential hervorgingen. So konnte der aktuelle Energiebedarf und der zukünftige Energiebedarf für 2050 ermittelt werden.

### Handlungsempfehlung Nahwärme

Aufgrund der hohen Energiedichte in den Hauptstraßen des Ortes wurde von Institut für Energietechnik in Amberg eine Berechnung für die Installation eines Nahwärmenetzes mit verschiedenen Varianten ausgearbeitet. Hierdurch könnte ein erheblicher Teil des Ortes mit zumindest teilweiser regenerativer Energie versorgt werden.

### Handlungsempfehlung Gebäudesanierung

Aufgrund der größtenteils alten Gebäude aus der Nachkriegszeit ergibt sich ein hohes Einsparpotential bei energetischer Sanierung der Gebäude. Es wurden detaillierte Potenziale und ortsspezifische Handlungsmöglichkeiten für Sanierungsmaßnahmen aufgezeigt. Problematisch zeigten sich vor allem die vielen engen Gassen im Hinblick auf Außendämmung.



**Nebenstehende Abbildung:**

**Unterschiedliche Dämmung von Ober – und Untergeschoss**

### Handlungsempfehlung Quartiersmanager

Damit das Energiekonzept umgesetzt werden kann, muss sich jemand darum kümmern. Der von der KfW mit 60% geförderte Quartiersmanager kann so eine Aufgabe wahrnehmen. Im November 2014 wurde die Stelle eines Quartiersmanagers von der Stadt Würzburg ausgeschrieben.

Dieser kümmert sich um folgende Aufgaben:

- Nahwärmenetz
- Marketingkonzept zur Steigerung Gebäudesanierungsquote und Information zur Nahwärme
- Homepage
- Städtebauliche Aspekte
- Belange Elektromobilität
- Koordination Energieberater
- Koordination Aktionen

Dieses anspruchsvolle Konzept konnte auch dank guter Zusammenarbeit mit der Behörde erfolgreich geführt werden, hier sei insbesondere Dr. Dietrich unser öffentlicher Dank ausgesprochen.